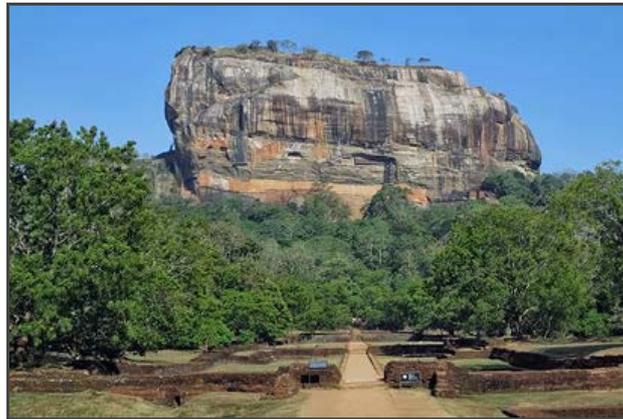




## FESTUNG SIGIRIYA | SIGIRIJA | LÖWENFELSEN

[Weltweit](#) | [Asien](#) | [Sri Lanka](#) | [Nördliche Zentralprovinz](#) | [Habarana](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Die spektakuläre Festung von Sigiriya wurde einst auf einem ca. 200 m hohen vulkanischen Monolith im Landesinneren von Sri Lanka errichtet. Erbauer war Kassapa I., der sich die Königswürde durch den Mord an seinem Vater eroberte. Auf dem Plateau der schwer zugänglichen Anlage befanden sich neben dem königlichen Palast und diversen Nebengebäuden auch Zisternen für den Fall einer Belagerung. Zeitgleich wurde um den Felsen eine von Wassergräben umgebene Stadt errichtet. Obwohl von der ehemaligen Stadt inklusive der Eingangstore und von der Felsenfestung nur noch die Grundmauern vorhanden sind, wurde die gesamte Anlage 1982 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

Der Zugang zum Felsen erfolgte durch das Maul einer gewaltigen Löwenplastik, von der nur die vorderen Tatzen übrig geblieben sind. Von den Bauten auf dem Felsplateau, die wohl alle aus Holz gefertigt waren, haben sich nur die Grundmauern erhalten. Außerdem befanden sich hier mehrere Zisternen. Erwähnenswert sind außerdem die unter einem Felsüberhang angebrachten Fresken von Wolkenmädchen sowie die an der sogenannten Spiegelwand vom 7. bis zum 11. Jahrhundert hinterlassenen Griffiti, die die ältesten Zeugnisse singhalesischer Dichtkunst darstellen.

### Informationen für Besucher

	<b>Geografische Lage (GPS)</b> WGS84: <a href="#">7°57'26.0"N 80°45'35.5"E</a> Höhe: ca. 345 m ü. NN
	<b>Topografische Karte/n</b> nicht verfügbar
	<b>Kontakt Daten</b> k.A.
	<b>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung</b> keine
	<b>Anfahrt mit dem PKW</b> Entfernung von Colombo: ca. 172 km in nordöstlicher Richtung.
	<b>Anfahrt mit Bus oder Bahn</b> Busverbindungen von Kandy, Matale und Dambulla.
	<b>Wanderung zur Burg</b> keine Empfehlungen
	<b>Öffnungszeiten</b> Von 7:00 bis 17:00 Uhr. (lt. DuMont von 1998)



### Eintrittspreis

k.A.



### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

keine



### Gastronomie auf der Burg

keine



### Öffentlicher Rastplatz

keiner



### Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



### Zusatzinformation für Familien mit Kindern

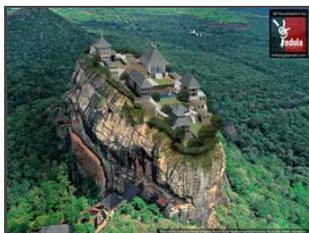
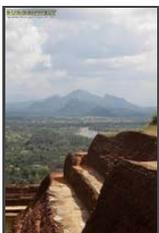
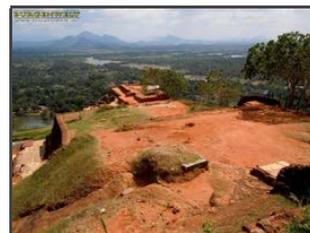
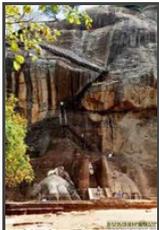
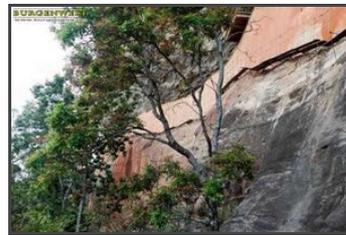
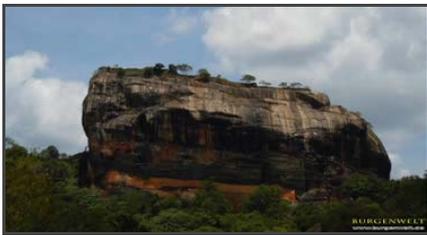
keine



### Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

Nein, das der Felsen, der die Festung trug, nur über Treppen zu erreichen ist.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss

keine Grundriss verfügbar

## Historie

Ab 478

lässt König Kassapa I. die Löwenfestung von Sigiriya auf dem mächtigen Gneisfels aus Angst vor einer Invasion seines Halbbruders Moggallana errichtet. Zu Füßen des Felsens lässt er seine neue Hauptstadt anlegen. Kassapa ist der Sohn des singhalesischen Königs Dhatusena von Anuradhapura (460- 478) mit einer seiner Nebenfrauen. Um an die

Macht zu gelangen, lässt Kassapa seinen eigenen Vater gefangen nehmen und etwas später lebendig einmauern. Seinen Halbbruder, den rechtmäßigen Prinzen, verjagt er ins Exil nach Indien. Von nun an regiert Kassapa in der Angst, dass der rechtmäßige Thronfolger der singhalesischen Dynastie zurückkehren würde. Nach siebenjähriger Bauzeit kann Kassapa seinen neuen Palast auf dem Felsen beziehen. Er regiert 18 Jahre.

496	erfolgt die so lange gefürchtete Invasion. Kassapas Halbbruder Mogallana näherte sich Sigiriya mit einem indischen Söldnerheer. Niemand weiß warum, aber Kassapa verlässt seine Festung und zieht ihm mit seinen Truppen entgegen. Doch bevor es beim heutigen Habarane zur Schlacht kommt, fliehen die Soldaten von Kassapa und er nimmt sich daraufhin das Leben. Da der neue König Mogallana wieder in Anuradhapura residiert, der damaligen Haupt- und Königsstadt, versinkt die Löwenfestung von Sigiriya in der Bedeutungslosigkeit, ohne jemals ihrem militärischen Zweck gedient zu haben.
1982	wird die Anlage von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Siemens, Jochen - Sri Lanka | Köln, 1998

Frisch, Stephan (et al.) - TaschenAtlas Welterbe | Gotha, 2007

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

[www.sigiriya.org](http://www.sigiriya.org)

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 29.08.2014 [EG]